

16. Wahlperiode

Kleine Anfrage

des Abgeordneten **Stefan Ziller (Bündnis 90/ Die Grünen)**

vom 20. Mai 2010 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 21. Mai 2010) und **Antwort**

Bahnfahren 2.0 - Regionalexpress mit freiem Wlan?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1: Sind dem Senat Beispiele aus anderen Regionen und Ländern bekannt, in denen „freie Wlan“-Angebote das Bahn fahren attraktiver machen?

Antwort zu 1.: Nein.

Frage 2: Wie bewertet der Senat die Möglichkeit eines solchen Angebotes für Berlin und Brandenburg?

Antwort zu 2.: Bei jedem wünschenswerten zusätzlichen Service-Angebot ist das Kosten-Nutzen-Verhältnis zu betrachten. Der Senat ist der Meinung, dass mit kostenlosen W-Lan-Angeboten im Schienenpersonennahverkehr (SPNV) eine nennenswerte Erhöhung der Fahrgastnachfrage nicht zu erzielen ist. Aus diesem Grunde ist dieses Angebot im SPNV nicht vorgesehen. So bietet selbst die Deutsche Bahn AG in ihren eigenwirtschaftlichen ICE-Zügen kostenlose W-Lan-Dienste nicht an.

Im Übrigen ist davon auszugehen, dass Nutzer/innen von W-Lan-Diensten für ihre Kommunikationsgeräte (internetfähige Mobiltelefone oder mobile Computer) bereits entsprechende Verträge abgeschlossen haben. Insofern hätten nur die Kunden/innen einen Kostenvorteil, die für diese Dienste einen verbrauchsabhängigen Vertrag (also ohne „Flatrate“) abgeschlossen haben.

Frage 3: Wurde hierzu auf die Erfahrungen in z.B: Dänemark oder Schweden zurückgegriffen? Wenn nein, warum nicht?

Antwort zu 3.: Nein. Es wird auf die Beantwortung der Frage 2 verwiesen.

Frage 4: War ein solches mit einem zusätzlichen Nutzwert verbundenes Angebot Bestandteil der Anforderun-

gen bei den vor kurzen erfolgten Ausschreibungen diverser Regionalexpresslinien?

Antwort zu 4.: Nein.

Frage 5: Wurde ein solches Angebot von einem der BewerberInnen angeboten?

Antwort zu 5.: Nein.

Frage 6: Wird der Senat einen entsprechenden Vorschlag in den Gremien des VBB einbringen?

Antwort zu 6.: Nein. Aus der Beantwortung zu Frage 2 leitet sich kein diesbezüglicher Handlungsbedarf ab.

Frage 7: Unterstützt der Senat den VBB darin, mit den AnbieterInnen der Regionalexpresslinien das Gespräch für ein solches Angebot zu suchen?

Antwort zu 7.: Nein. Der Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (VBB) setzt die Vorgaben der SPNV-Aufgabenträger um. Da der VBB keinen diesbezüglichen Auftrag hat, erübrigt sich eine entsprechende Unterstützung.

Berlin, den 17. Juni 2010

In Vertretung

K r a u t z b e r g e r

.....

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 22. Juni 2010)